



## **Abstract**

Im Jahr 2016 wurde die fünfte europäische Erhebung zur betrieblichen Weiterbildung CVTS (Continuing Vocational Training Survey, CVTS5) durchgeführt. Ziel der CVTS-Erhebungen ist es, vergleichbare Daten zu Angebot, Umfang, Formen, Organisation und Kosten der betrieblichen Weiterbildung sowie zur betrieblichen Bildungspolitik in Unternehmen zu gewinnen. Befragt werden Unternehmen mit 10 und mehr Beschäftigten, wobei nicht alle Wirtschaftsbereiche einbezogen sind. Insbesondere die öffentliche Verwaltung und das Gesundheits-, Sozial- und Bildungswesen bleiben außen vor.

Das BIBB wertet seit vielen Jahren die europäischen Weiterbildungserhebungen aus. Darüber hinaus führt es eigene nationale Zusatzerhebungen bei weiterbildenden Unternehmen durch, die an den jeweiligen CVTS-Haupterhebungen teilgenommen haben. Die sich hieran beteiligenden Unternehmen wurden z. B. zu weiteren Aspekten betrieblicher Weiterbildung wie der Qualitätssicherung oder der Nutzung unterschiedlicher Lernformen befragt. Wie bei den vier vorangegangenen Erhebungen in den Jahren 1993, 1999, 2005 und 2010 wird auch für die fünfte Erhebung eine deutsche Zusatzerhebung durchgeführt.

Die Zusatzerhebung soll erstmals in einem zweistufigen Verfahren durchgeführt werden. Neben einer standardisierten Telefonbefragung (CATI) bei allen weiterbildenden Unternehmen, die an der Hauptbefragung teilgenommen haben und zu einer Nachbefragung bereit sind, sollen bei ausgewählten Unternehmen Fallstudien durchgeführt werden. Mit Hilfe von Fallstudien können – anders als mit standardisierten Befragungen – Themen, die bisher wenig erforscht oder noch nicht gut in standardisierter Form erfassbar sind, explorativ erschlossen werden. Dies ist insbesondere mit Blick auf aktuelle Themen ein Vorteil. Gleichzeitig ist es möglich, die Ergebnisse der standardisierten Befragung zu vertiefen. Auch eignen sich Fallstudien, um bestehende standardisierte Fragebatterien weiterzuentwickeln.

Inhaltlich sind für die beiden Erhebungsstufen drei Themenschwerpunkte und ein allgemeiner Teil geplant. Dabei soll die standardisierte CATI-Befragung einen Überblick über allgemeine Aspekte wie die betrieblichen Weiterbildungs- bzw. Lernstrukturen und -strategien sowie die Organisation des Lernens in den Unternehmen liefern, während die Fallstudien der vertiefenden Erforschung der Themenschwerpunkte dienen. Folgende Themenschwerpunkte sind geplant:

- Betriebliche Weiterbildung in der Arbeitswelt 4.0
- Lernformen im Unternehmen
- Weiterbildungskooperationen und Unterstützungsstrukturen

Die deutsche Zusatzerhebung wird durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanziell gefördert.